

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2005/118

freigegeben am 18.05.2005

GB 2

Sachbearbeiter/in: Stefan Unnewehr

Datum: 18.05.2005

**Einrichtung einer "Offenen Eingangsstufe" zum Schuljahresbeginn
2006/2007 an der Grundschule Hahn-Lehmden**

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	14.06.2005	Schulausschuss
N	21.06.2005	Verwaltungsausschuss
Ö	05.07.2005	Rat

Beschlussvorschlag:

Der Einrichtung einer „Offenen Eingangsstufe“ an der Grundschule Hahn-Lehmden zum Schuljahresbeginn 2006/2007 wird zugestimmt.

Sach- und Rechtslage:

Dem als Anlage beigefügten Antrag der Grundschule Hahn-Lehmden kann entnommen werden, das sich die Gesamtkonferenz mit deutlicher Mehrheit für die Einführung der „Offenen Eingangsstufe“ zum Schuljahresbeginn 2006/2007 ausgesprochen hat.

Die Schulleitung der Grundschule bittet nun um Einvernehmensherstellung seitens der Gemeinde Rastede als zuständiger Schulträgerin.

Gemäß § 6 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) können Grundschulen den 1. und 2. Schuljahrgang als pädagogische Einheit führen, die von einzelnen Schülerinnen und Schülern in drei Schuljahren durchlaufen werden kann. Alle schulpflichtigen und schulfähigen Kinder (Kann-Kinder) werden eingeschult. Es gibt keine Zurückstellung vom Schulbesuch mehr. Auch Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen Sprache, Lernen und emotionale und soziale Entwicklung werden eingeschult.

Die Kinder besuchen die jahrgangsübergreifende altersgemischte Eingangsstufe in der Regel zwei Jahre, danach wechseln sie in den 3. Schuljahrgang. Schnell lernende Kinder können bereits nach einem Jahr in den 3. Schuljahrgang wechseln, Kinder die mehr Zeit benötigen, können drei Jahre in der Eingangsstufe bleiben und rücken danach in den 3. Schuljahrgang auf.

Mit dem Lernen in altersgemischten Gruppen wird an die Gruppenstruktur im Kindergarten angeknüpft. Altersgemische Gruppen fördern kooperatives Lernen, gegenseitige Hilfe und Verantwortung. Die Lernchance aller Kinder wird verbessert. Insbesondere Schulanfänger werden schnell integriert und lernen von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern die Regeln und Rituale.

Unterricht in der Schuleingangsstufe garantiert allen Kindern:

- individuelle Unterstützung ihrer Lernprozesse
- selbstgesteuerte Lernmöglichkeiten
- gezielte Förderung ihrer Begabung
- eine gut eingerichtete Lernumgebung
- Lehrerinnen und Lehrer, die sie persönlich auf ihren Lernwegen begleiten
- eine Lerngemeinschaft, in der Unterschiede wertgeschätzt werden
- eine intensive Zusammenarbeit mit den Eltern.

Für die Arbeit in den jahrgangsübergreifenden Lerngruppen erhalten die Grundschulen je nach Größe der Lerngruppen zusätzliche Lehrerstunden.

Zur Sicherstellung der Unterrichtsversorgung zum Schuljahresbeginn 2006/2007 muss der Beschluss der Gesamtkonferenz der Landesschulbehörde bis zum 01.02.2006 vorliegen.

Hinsichtlich des Raumbedarfes und der Ausstattung der Grundschule hat die Schulleitung ausgeführt, dass kein zusätzlicher Bedarf besteht. Die Einführung der „Offenen Eingangsstufe“ lässt sich somit kostenneutral für die Gemeinde Rastede realisieren.

Im Rahmen der Schulausschusssitzung steht der Schulleiter der Grundschule Hahn-Lehmden, Herr Lenz, persönlich zur Verfügung, um gegebenenfalls das Konzept der „Offenen Eingangsstufe“ und die direkten Auswirkungen auf die Grundschule zu erläutern.

Die Verwaltung schlägt vor, der Einführung der „Offenen Eingangsstufe“ an der Grundschule Hahn-Lehmden zuzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Anlagen:

1. Antrag der GS Hahn-Lehmden
2. Informationsbroschüre Nds. Kultusministerium zur neuen Eingangsstufe